



TOP 6 Gestaltung der Dorfmitte

- Festlegung der endgültigen Ausführungen der Maßnahme**
- Errichtung einer E-Ladesäule**

- **Festlegung der endgültigen Ausführung der Maßnahme**

Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat nimmt den vorgestellten Umsetzungsvorschlag zur Neugestaltung der Dorfmitte zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat beschließt die Gestaltung der Dorfmitte entsprechend dem beigefügten Entwurf.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des beschlossenen Entwurfs die weiteren Planungsschritte einzuleiten und die Umsetzung vorzubereiten.

Sachverhalt

Der Gemeinderat hat sich in den vergangenen Monaten intensiv mit der Neugestaltung der Dorfmitte von Hausen am Tann beschäftigt. Hierzu wurde eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Gemeinderats gebildet, die sich gemeinsam mit der Verwaltung und dem beauftragten Garten- und Landschaftsplaner mit verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten auseinandergesetzt hat.

Ziel der Beratungen war es, eine ausgewogene und zukunftsfähige Lösung zu entwickeln, die sowohl den funktionalen Anforderungen als auch den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde Hausen gerecht wird. Dabei wurde bewusst darauf geachtet, zwischen wünschenswerten Gestaltungsmaßnahmen und den tatsächlich finanzierbaren Lösungen zu unterscheiden. Im Vordergrund stand die Erarbeitung eines umsetzbaren Gesamtkonzepts, das die vorhandenen Haushaltsmittel berücksichtigt und gleichzeitig eine attraktive Ortsmitte schafft.

Besonderes Augenmerk wurde auf die unterschiedlichen Funktionen der beiden neu zu gestaltenden Plätze gelegt. Während der Bereich des ehemaligen Eckbauerhauses künftig als Aufenthaltsbereich mit hoher Aufenthaltsqualität dienen soll und Raum für Begegnung, Veranstaltungen sowie eine ansprechende Begrünung bietet, soll der zweite Platz in erster Linie seine Funktion für Parkierung erfüllen. Auch hier wurde

Wert auf eine ansprechende Gestaltung gelegt, ohne die Nutzbarkeit und die erforderliche Anzahl an Stellplätzen einzuschränken.

In mehreren Abstimmungsgesprächen wurden gemeinsam mit dem beauftragten Garten- und Landschaftsplaner verschiedene Varianten entwickelt, bewertet und weiterentwickelt. Die Anregungen und Prioritäten der Arbeitsgruppe wurden hierbei in die Planung aufgenommen und hinsichtlich ihrer technischen sowie finanziellen Umsetzbarkeit geprüft.

Aus diesem Planungsprozess ist der beigefügte Umsetzungsvorschlag entstanden. Dieser stellt aus Sicht der Arbeitsgruppe und der Verwaltung einen ausgewogenen Kompromiss zwischen gestalterischer Qualität, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit dar. Der Entwurf berücksichtigt die unterschiedlichen Nutzungsanforderungen der beiden Plätze und bildet eine tragfähige Grundlage für die weitere Planung und Umsetzung.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass zwischenzeitlich im Bereich der künftigen Dorfmitte ein Löschwassertank mit einem Fassungsvermögen von **50 m³** eingebaut wurde. Die Herstellung des Löschwassertanks einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten ist bereits abgeschlossen. Die hierfür entstandenen Kosten belaufen sich auf **63.996,72 €**. Mit dieser Maßnahme wurde eine wichtige Voraussetzung für die Sicherstellung der Löschwasserversorgung für die Gemeinde Hausen am Tann geschaffen und gleichzeitig ein wesentlicher Bestandteil der vorbereitenden Infrastrukturmaßnahmen für die Neugestaltung der Dorfmitte von Hausen am Tann umgesetzt.

Finanzielle Auswirkungen

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der für die Neugestaltung der Dorfmitte vorgesehenen Haushaltsmittel. Der vorliegende Entwurf wurde unter besonderer Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit entwickelt. Eventuell notwendige Anpassungen sowie die endgültigen Baukosten werden im Zuge der weiteren Ausführungsplanung konkretisiert.

Für die Maßnahme wurden Haushaltsmittel in Höhe von 120.000 € eingestellt. Ferner wurde ein ELR-Antrag mit einer zwischenzeitlichen Kostenbewilligung von 40 % zugesichert und es erfolgte eine Berücksichtigung im Ausgleichsstock in Höhe von 140.000,-€.

- **Errichtung einer E-Ladesäule**

Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat beschließt, im Rahmen der Neugestaltung der Dorfmitte einen Stellplatz mit der erforderlichen Infrastruktur für die Errichtung einer öffentlichen E-Ladesäule auszustatten.
2. Die Gemeinde stellt die erforderliche Infrastruktur einschließlich Stromanschluss und der baulichen Voraussetzungen bereit.

Sachverhalt

Im Rahmen der Neugestaltung der Dorfmitte von Hausen am Tann ist vorgesehen, einen Stellplatz mit einer öffentlichen Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge auszustatten. Mit der Errichtung einer E-Ladesäule soll die vorhandene Infrastruktur zukunftsorientiert ergänzt und ein Beitrag zur Förderung der Elektromobilität geleistet werden. Gleichzeitig wird die Attraktivität der Dorfmitte sowohl für Einwohnerinnen und Einwohner als auch für Besucherinnen und Besucher von Hausen am Tann gesteigert.

Die Nachfrage nach öffentlich zugänglichen Lademöglichkeiten nimmt kontinuierlich zu. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur ist ein wesentlicher Baustein für die weitere Verbreitung der Elektromobilität und wird sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene unterstützt. Vor diesem Hintergrund bietet sich die Integration einer Lademöglichkeit im Zuge der ohnehin stattfindenden Umgestaltung der beiden Plätze an, da erforderliche Tiefbauarbeiten und Leitungsinfrastruktur in die Gesamtmaßnahme eingebunden werden können.

Für die Umsetzung des Vorhabens bestehen grundsätzlich verschiedene Möglichkeiten:

- **Kooperation mit einem Dienstleister:** Ein externer Anbieter übernimmt Planung, Errichtung, Betrieb und Wartung der Ladesäule. Die Gemeinde stellt je nach Vertragsgestaltung den Standort zur Verfügung und beteiligt sich gegebenenfalls an den Investitionskosten.
- **Errichtung und Betrieb in Eigenregie:** Die Gemeinde beschafft die Ladeeinrichtung selbst und übernimmt den Betrieb einschließlich Abrechnung, Wartung und Instandhaltung. Dieses Modell bietet den größten Einfluss auf die Ausgestaltung, ist jedoch mit einem höheren organisatorischen und finanziellen Aufwand verbunden.
- **Bereitstellung der Infrastruktur durch die Gemeinde:** Die Gemeinde schafft die notwendigen Voraussetzungen, beispielsweise durch die Herstellung des Stellplatzes, die Verlegung von Leerrohren und

Stromanschlüssen. Die eigentliche Ladesäule wird anschließend von einem externen Betreiber errichtet und betrieben. Dadurch können Investitions- und Betriebsrisiken weitgehend auf den Betreiber übertragen werden.

Die verschiedenen Modelle unterscheiden sich insbesondere hinsichtlich der Investitionskosten, der laufenden Betriebs- und Wartungskosten, der organisatorischen Anforderungen, der Vertragslaufzeiten sowie der möglichen Einnahmen und Risiken für die Gemeinde Hausen am Tann. Darüber hinaus sind die technischen Anforderungen, die Netzanschlusskosten sowie mögliche Fördermöglichkeiten in die Maßnahmenumsetzung einzubeziehen.

Die Gemeindeverwaltung hat daher mehrere Anbieter kontaktiert und Angebote für die unterschiedlichen Umsetzungsvarianten angefordert. Neben den wirtschaftlichen Aspekten sollen hierbei auch die technischen Ausstattungsmerkmale, die Betreiberkonzepte, Serviceleistungen sowie die langfristige Wirtschaftlichkeit berücksichtigt werden.

Die Gemeindeverwaltung geht davon aus, dass die angeforderten Angebote bis zur Sitzung des Gemeinderates vorliegen. Die Gemeindeverwaltung wird die eingegangenen Angebote und die jeweiligen Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Modelle in der Sitzung vorstellen und erläutern.

Finanzielle Auswirkungen

Die konkreten Investitions- und Folgekosten können derzeit noch nicht abschließend beziffert werden, da diese von der gewählten Umsetzungs- und Betreiberform sowie den noch ausstehenden Angeboten abhängen. Nach Vorliegen der Angebote werden die finanziellen Auswirkungen einschließlich möglicher Förderungen in der Sitzung dargestellt.

Anlage

2 Angebote der Fa. Sauter (nicht öffentlich)